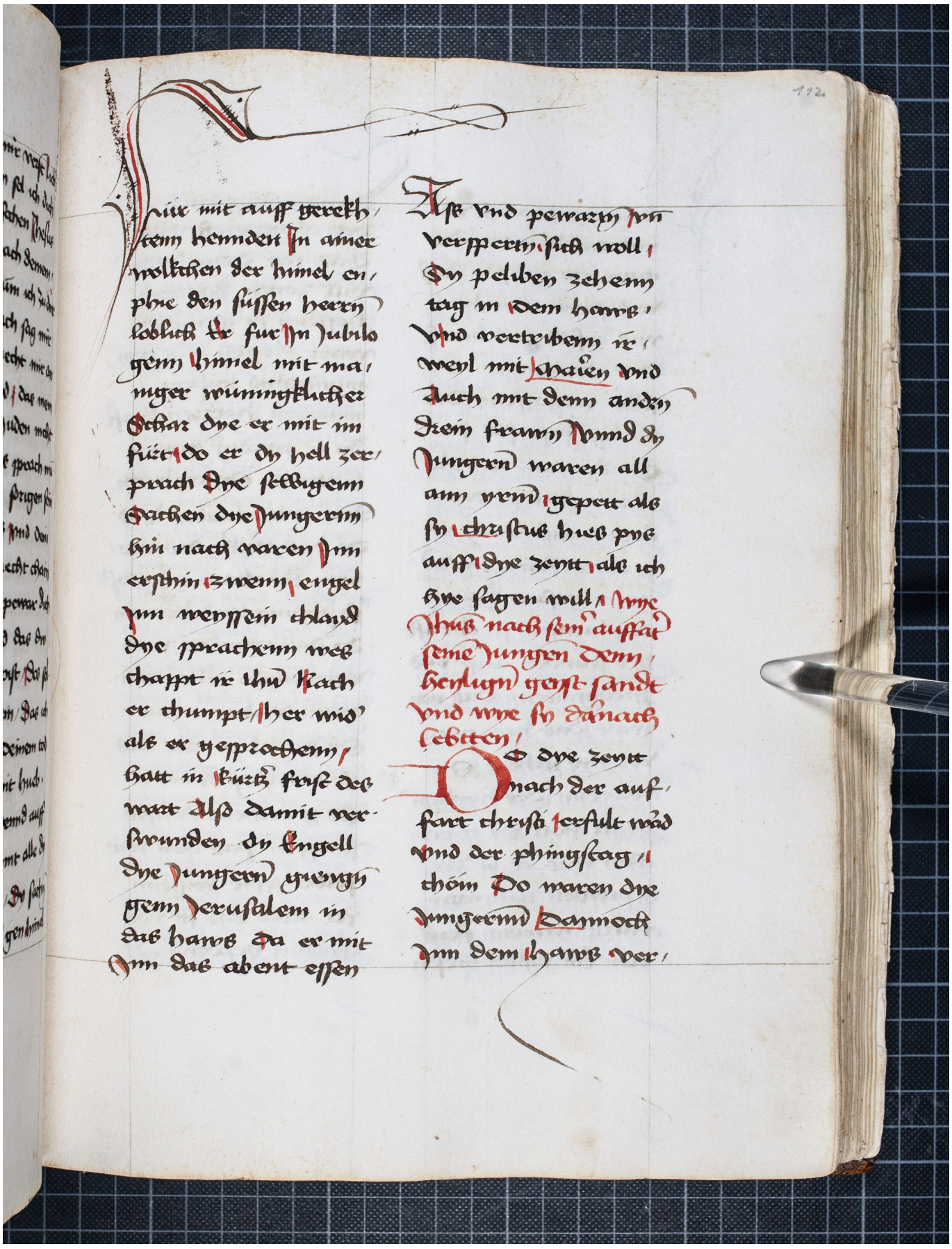
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Nur mit auff geeckh/
tem hemden In aines
wolkchen der himel en/
phie den süssen heern
loblich Er fur In Jubilo
gem himel mit ma/
niger wunnyklicher
gestalt dye er mit im
füret do er dy hell zer/
preach Dye selbigem
sachen dye Jungerem
hin nach waren Im
ersthin zwem engel
Im weyssen chland
dye sprachem wes
chappt ir thw Nach
er thumpt/her wid'
als er gesprochem/
hatt in kürtz fryse der
wart alsd damit ver-
swunden dy Engell
dye Jungern gruengk
gem Jerusalem in
das haws da er mit
Im das abent essen

Ass vnd pewarzy ver
verpern sich woll/
Dy peiden zehem
tag in dem haws/
vnd vertreibem ir/
weyl mit gnaden vnd
auch mit dem andem
Dem freaw Jemd dy
Jungern waren all
am yend gepeet als
sy Christus hies pye
auff dye zeytt als ich
hye sagen will/ Wye
Jhus nach sem auffst
sene Jungen dem/
heyligen geyst sandt
vnd wye sy danach
lebten/

O dye zeytt
nach der auf/
fart christi erfult wad
vnd der phingstag/
chom Do waren dye
Jungerem Dacmoch
Im dem haws ver/